



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

MLXXXIX. Markgraf Otto bezeugt, daß er die Markgrafschaft Lausitz dem
Könige Wenzel von Böhmen für die bereits ausgezahlte Summe von
21,000 Mark Silber überlasse, doch unbeschadet den Rechten des ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56193](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56193)

Slyuen, mynes egenanten heren des Marggrauen houfmeister, vnd ander erbarer lute genuk, Gegeben zu Bernow, nach gotes geburte Tufend dryhundert Jar, darnach in dem Sebin- vndsechzigsten Jare, an dem nehstin Mantage vor sente Johannis tage des heiligen Toufers.

Nach dem im Böhmischn Kron-Archive zu Prag befindlichen Originale.

MLXXXIX. Markgraf Otto bezeugt, daß er die Markgraffschaft Lausitz dem Könige Wenzel von Böhmen für die bereits ausgezahlte Summe von 21,000 Mark Silber überlasse, doch unbeschadet den Rechten des Herzogs Bolko von Schweidnitz, den 11. October 1367.

Wir Otte, von gotes genaden marggraff zu Brandenburg, des heiligen reiches ertzcamerer, pfallentzgraff bei Reyn vnd hertzog in Beyern, bekennen vnd tun kunt offenliche mit diesem brieue allen den, die yn sehent oder horent lesen, das wir mit wolbedachtem mute, mit rate vnser edlen, grafen, herren vnd anderr vnser getruwen vndertanen vmbetwungen mit guten frien willen, vnd mit rechter wizzen durch vnser besten willen, dem durchleuchtigen fursten, hern Wentzlaw, kunige zu Beheim, vnsern lieben swager, seinen erben vnd nachkomen, kunigen zu Beheim vnd der cronen desselben kunigreiches, recht vnd redelichen vnd ewelich verkauffet haben, vnd yn in rechtes kauffes weise ingeben vnd ingeantwortet haben vnd verkauffen, ingeben vnd inantworten wir yn die marke vnd das furstentum zu lufitz eigen als eigen, lehen als lehen, mit den nachgeschribenen steten vnd haufern, Lukkow hus vnd stat, Gubin die stat vnd das frowen closter dofelbes, Someruelte hus vnd stat, Bernewalt das hus, Newencelle vnd Doberluk die closter, Bekow, Storkow, Buchholtz, Fridlant, Lubras, Lubin, die Peytze, Borandorff, Sonnenwalt, den Tüptz, Schenkendorff, der Saar, den Sees, Ilburg hus vnd stat, Elfterwerde, Muckenberg, Lubenow, Gollin, Reichenwalt, Kothbuzz hus vnd stat, den von Ilburg, des Liebenwerde was, mit den vesten furste, Drebekow, kalow vnd vinstenwalde, vnd mit allen seinen vesten vnd landen, die er von vnsern bruder Ludweig, etwen marggraff zu Brandenburg vnd zu Lufitz, vnd vns gehabt hat vnd noch hat, vnd mit allen andern steten, burgen, vesten, vestungen, flozzen, landen, merkten, clostern, dorffern, eckern, gewonnen vnd vngewonnen, weyngarten, weinwachsen, bergem, grunden, slichten, berkwercken, goldes, silbers, pleyes, cziennes, kupffers, eyfens, stahels vnd allerley anders ertzes, wie man die benenen mag, ob die mit gotes willen dofelbst itzunt entstanden weren, oder noch in kunstigen czeiten in dheineweis entstunden, mit welden, büsschen, heyden, streuchen, baumen, holtzern, garten, gemeynen vnd besundern wegen, mit geiegden, voglweiden, wiltpennen, wazzern, wazzernleufften, seen, teychen, saltzbrunnen, saltzwerken, ob sie da weren oder noch entstunden, vrschereyen, mulen, weyden, wiesen, mit cziensen, gulten, muntzen, czollen, fruchten, eren, erungen, nutzen, herschelliten, geriechten, vellen vnd buzzen, die von geriechten durch recht oder gewonheit werden, mit allen

rechten, gebotten, hoch vnd nieder, freiheden, mit lutern vnd vormengtem gebotte, vnd auch mit allen herren, grafen, fryen, edlen, rittern, cnechten, mannen, manschefften, eigenschefften, eigenleuten, lehen, lehenguten vnd verlehentem leuten, burglehen vnd burgmannen, mit riechtern, schultheizen, burgern, gebauren vnd allen lantsezen, mit kirchlehen vnd allen gotzgaben, vnd mit allen wychbilden, kreizen, grenitzen, gemerken vnd lantscheiden, vmbkreizen, vnd anhangungen, als dieselbe marke zu Lusitz in irer gelegenheit von andern fürstentumen vnd herefscheften, abegescheiden ist von alter vnd mit allen zugehorungen, wie man die pflichtet oder mag genennen mit funderlichen worten, nictes vzgenomen in aller der mazze vnd in aller der weise, als wir vnd seliger gedechtnuzze vnser eltern vnd vnser vorfaren dieselbe marg zu Lusitz mit allem dem, das douor begriffen ist, innegehabt, gehalten vnd besetzen haben von langen alden zeiten, vmb ein vnd czwenzig tausent marg lotiges silbers erfurtiges brandes vnd gewiechtes, vnd vmb ein vnd czwenzig tausent schok grozzer pfenning Prager muntze. Auch bekennen wir, das der egenant her Wentzlaw, kunig zu Beheim, vnser lieber swager, von seinen, seiner erben vnd nachkomen, kunigen zu Beheim, vnd der cronem desselben kunigreiches wegen, vns das egenant gelt recht vnd redelich, gantzlich vnd on alles myner nuzze mit gutem silber vnd Behemischen grosen, gewonlicher lauffender muntze, vorgulden, vorriechtet vnd bezalt hat, vnd das wir dasselbe gelt in vnsern, vnser fürstentum, lant vnd herefscheffe grozzen vnd merklichen nutz vnd vnuermideliche nothdurft gewendet vnd gekeret haben, vnd dorumb geben vnd yn antworten wir dem egenanten herren, hern Wenczlawen, kunig zu Beheim, vnsern lieben swager, seinen erben vnd nachkomen, kunigen zu Beheim, vnd der cronem desselben kunigreiches ewiglich, mit sulcher schonheit vnd zierheit, als wir zurechte sullen, leiphafftige besitzunge, gewere vnd beheltnuzze, eigenschaft, lehenschaft vnd herefschaft der egenante marke vnd fürstentums zu Lusitz vnd alles des, das dortzu gehoret, als douor begriffen ist, in aller der mazze, als wir, vnser eltern vnd vorfaren dieselbe innegehabt vnd besetzen haben, in allen den rechten, die wir dortzu gehabt haben oder in dheineweis dortzu gehalten mochten, vnd in aller der mazze, als douor begriffen ist. Auch lazen, sagen vnd machen wir fur vns, vnser erben vnd nachkomen, alle Grafen, herren, vreyen, edle, ritter, cnechte, riechter, schultheize, burger, gebaur vnd gemeinscheffte der stete vnd des landes der egenante marke vnd fürstentums zu Lusitz, vnd alle lantsezen vnd jnwoner doselbst, ledich vnd lozz aller huldunge, gelubde, gehorfames, vnderthenikeit, eyde vnd aller zuuersicht, domitt sie vns vorpflichtet, verbunden vnd vorhastet waren in dheineweis, vnd weisen sie gemeinlich vnd besunder vff den egenanten herren, hern Wenczlawen, kunig zu Beheim, vnsern lieben swager, seine erben vnd nachkomen, kunige zu Beheim, vnd die crone desselben kunigreiches ewiglich mit freyem guten willen, in allen den rechten vnd meynungen, als douor begriffen ist, vnd globen fur vns, vnser erben vnd nachkomen ewiglich mit guten gantzen truwen, on geuerde, dem egenanten herren, hern Wenczlaw, kunige zu Beheim, vnsern lieben swager, seinen erben vnd nachkomen, kunigen zu Beheim, vnd der cronem desselben kunigreiches ewiglich, das wir in allen gemeinlich vnd ir ieclichem besunder die egenante marke vnd das fürstentum zu Lusitz mit allen iren czugehorungen, als douor geschriben steet, von aller menichlich in gerichte vnd vzwendig gerichtes geweldigem, ent-

werren, gewern, fursprechen, vortreten vnd vorantworten wollen vnd sullen nach recht vnd gewonheit der lande. Auch verczihen wir vns fur vns, vnser erben vnd nachkomen ewiglich aller geistlicher vnd werntlicher recht, hilffe, gewonheit, vbunge, behaltnuzze, gebotte vnd gesetzze, gemeinlich vnd besunder, vnd beinamen vertzihen wir vns des rechten, das in keiserlichen buchen begriffen ist, vnd sich anehebent. Si conuenerit. Auch vertzihen wir vns aller der wiederrede vnd helffrede, die wir, vnser erben vnd nachkomen gehaben mochten, das wir lichte sprechen, das wir mit bosem golde oder silber, oder ander bofer werunge betzalt weren, oder das vns das gelt nicht mit der zal ingeantwortet were, oder das wir suft in dheinweis betrogen oder beschediget weren, oder ob wir sprechen mochten, das sulches gelt in vnsern, vnsern furstentum, lant vnd herscheffte nutz nicht kumen were, vnd beinamen vortzihen wir vns aller hilffe, schirmunge vnd guttete geistlicher vnd werntlicher recht, beschriben vnd vnbeschriben, wie man die benennen mag mit sunderlichen worten, domit dieser kauff vnd vorkauffunge gar oder eins teiles belwachtet, bekrenket oder in dheinweis beschediget werden mochte, vnd beinamen vorczihen wir vns des rechten, das da sprichet, das gemeyne vorczihunge, vntugenlich oder vncrestig sey, vnd beynahmen vortzihen wir vns aller andern guttete des rechten, wie man die benennen mag; ob man auch dieselben in diesem brieue, durch recht oder gewonheit, sunderlich vnd mit vzgenomen worten begriffen vnd benennen solte. Des bieten wir den allerdurchleuchtigsten fursten vnd herren, hern karln, romischen keiser, zu allen zeiten merer des reiches vnd kunig zu Beheim, vnsern genedigen herren, das er mit keiserlicher macht von wegen des heiligen romischen reiches, die obgenante marg vnd furstentum zu lutz mit allen iren zugehorungen vnd in aller der mazze, als dauor begriffen ist, die wir vor seyner keiserlicher gegenwortikeit vnd in seyner hant vffgelazzen vnd vffgereicht haben, geruche zu vorhien, dem egenanten durchleuchtigen fursten vnd herren, hern Wentzflaw, kunig zu Beheim, vnsern lieben swager, seinen erben vnd nachkomen, kunigen zu Beheim vnd der cronen desselben kunigreiches, vnd das er auch diesen kauff vnd vorkauffunge geruche zu bestetigen in aller der mazze, als douor geschriben steet, mit volkomenheit keiserlicher mechte, vnshedlich allewege dem hochgebornen fursten, hern Bolken, hertzogen zu Slezien, herren zu der Swidnitz vnd czu dem Jawer, in allen seinen rechten, herschefften vnd besitzungen der egenanten marke vnd furstentums czu Lutz vnd irer czugehorungen, die er sine lebetage innehaben, nutzen vnd nieczen sal ane alles hindernuzze, nach lute der brieue, die er doruber hat, mit vrkunt ditz brieues verfigelt mit vnsern anhangenden insigel, der geben ist zu Gubyn, nach cristes geburte dreutzehnhundert Jare, darnach in dem sieben vnd sechzigsten Jare, an dem nehesten mantage vor sante Gallen tag.

Nach dem im K. K. Geh. Hof- und Haus-Archive zu Wien befindlichen Originale.